

Bericht

des Ausschusses für Verkehr

über den Bericht des Bundesministers für Innovation, Mobilität und Infrastruktur betreffend Jahresvorschau 2026, auf Grundlage des Legislativ- und Arbeitsprogramms der Europäischen Kommission sowie des operativen Jahresprogramms des Rates (III-903-BR/2026 d.B.)

Mit dem Arbeitsprogramm für 2026 verfolgt die Europäische Kommission das Ziel, Europa souveräner und unabhängiger zu machen.

Es werden die derzeitigen Prioritäten der Kommission bekräftigt, nämlich Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit, Übernahme einer Führungsrolle bei sauberen und digitalen Innovationen, Stärkung unseres einzigartigen Sozialmodells und Gewährleistung unserer Sicherheit.

Der Ausschuss für Verkehr hat den gegenständlichen Bericht in seiner Sitzung am 8. April 2026 in Verhandlung genommen.

Berichtersteller im Ausschuss war Bundesrat Ing. Thomas **Schmid**.

Gemäß § 30 Abs. 2 GO-BR wurde beschlossen, Bundesrätin MMag. Elisabeth **Kittl**, BA mit beratender Stimme an den Verhandlungen teilnehmen zu lassen.

An der Debatte beteiligten sich die Mitglieder des Bundesrates Mag. Bernhard **Ruf**, Mag. Claudia **Arpa**, Werner **Gradwohl** und Michael **Bernard**.

Bei der Abstimmung wurde mehrstimmig beschlossen, dem Bundesrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen (dafür: V, S, dagegen: F).

Zum Berichtersteller für das Plenum wurde Bundesrat Ing. Thomas **Schmid** gewählt.

Der Ausschuss für Verkehr stellt nach Beratung der Vorlage den **Antrag**, den Bericht des Bundesministers für Innovation, Mobilität und Infrastruktur betreffend Jahresvorschau 2026, auf Grundlage des Legislativ- und Arbeitsprogramms der Europäischen Kommission sowie des operativen Jahresprogramms des Rates (III-903-BR/2026 d.B.) zur Kenntnis zu nehmen.

Wien, 2026 04 08

Ing. Thomas Schmid

Berichtersteller

Michael Bernard

Vorsitzender